

BIAJ-Kurzmitteilung

Hartz IV: Ausgaben des Bundes für „Verwaltungskosten“ und „Eingliederungsleistungen“ - Soll und Ist 2005-2022

(BIAJ) Für den Bundesanteil an den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (SGB II – Hartz IV) gab der Bund im Haushaltsjahr **2022** insgesamt **6,007 Milliarden Euro** aus (2021: 5,857 Milliarden Euro), **906 Millionen Euro mehr als die im Bundeshaushalt 2022 für diesen Zweck veranschlagten 5,101 Milliarden Euro** (Soll 2022). (siehe Spalten 2 bis 4 in **BIAJ-Tabelle**, Seite 2) (1) Für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ gab der Bund im Haushaltsjahr **2022** insgesamt **3,986 Milliarden Euro** aus (2021: 4,041 Milliarden Euro), **823 Millionen Euro weniger als die im Bundeshaushalt 2022 für diesen Zweck veranschlagten 4,809 Milliarden Euro** (Soll 2022). (siehe Spalten 5 bis 7)

Aus diesen Abrechnungsergebnissen (bei den gegenseitig deckungsfähigen Haushaltsstellen 1101/636 13 mit der Zweckbestimmung „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ und 1101/685 11 mit den Zweckbestimmung „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“) ergäbe sich im Haushaltsjahr **2022** für das (im Bundeshaushalt nicht genannte und erläuterte) „**Gesamtbudget**“ gemäß **§ 46 Absatz 1 Satz 5 SGB II (2)**: Die **Ausgaben in Höhe von insgesamt 9,993 Milliarden Euro** lagen **83 Millionen Euro über dem** bei den beiden Haushaltsstellen veranschlagten **Soll in Höhe von 9,910 Milliarden Euro**. (3) (siehe Spalten 8 bis 10)

Bezogen auf den Bestand von durchschnittlich 3,718 Millionen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Jahr **2022** (Spalte 1; vorläufig) wurden **2022** durchschnittlich **1.616 Euro pro ELB** (2021: 1.544 Euro pro ELB) für den Bundesanteil an den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ und **1.072 Euro pro ELB** (2021: 1.066 Euro pro ELB) für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ **ausgegeben**. (Spalten 1, 12 und 14) Rechnerisch waren in **2022** gemessen am durchschnittlichen ELB-Bestand **veranschlagt** (Soll): **1.372 Euro pro ELB** (2021: 1.346 Euro pro ELB) für den Bundesanteil an den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ und **1.293 Euro pro ELB** (2021: 1.321 Euro pro ELB) für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“. (Spalten 11 und 13)

Zur **Entwicklung der Mittel (Soll) und Ausgaben (Ist) seit** Inkrafttreten des SGB II (Hartz IV) in **2005** siehe die unkommentierte **BIAJ-Tabelle** auf Seite 2 – insgesamt (nominal, nicht preisbereinigt) in den Spalten 2 bis 10 und in Bezug auf den durchschnittlichen Bestand erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (ELB) in den Spalten 11 bis 16. ■

Bremen, 25. Februar 2023

Paul M. Schröder

BIAJ-Tabelle (Seite 2)

Bremer **Institut für Arbeitsmarktforschung**
und **Jugendberufshilfe (BIAJ.de)**
eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

- (1) Die zu einem späteren Zeitpunkt (in den „Eingliederungsbilanzen“ gemäß § 54 SGB II) berichteten „Umschichtungsbeträge“ der Jobcenter, von zugewiesenen Mitteln für „Leistungen zur Eingliederung“ zu den Mitteln für den Bundesanteil an den „Gesamtverwaltungskosten“, liegen deutlich unter diesen 906 Millionen Euro, da das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) bereits zwei Wochen vor dem Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 2022 insgesamt 400 Millionen Euro auf dem Verordnungsweg „umgeschichtet“ hat. (§ 1 Absatz 1 Satz 3 Eingliederungsmittel-Verordnung 2022 vom 17. Dezember 2021: „400 Millionen Euro aus Kapitel 1101 Titelgruppe 01 Titel 685 11 für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit werden bereits zu Jahresbeginn zur Verstärkung der Mittel für Verwaltungskosten zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Kapitel 1101 Titelgruppe 01 Titel 636 13 eingesetzt.“)
- (2) „Die Mittel für die Erbringung von Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten werden in einem Gesamtbudget veranschlagt.“)
- (3) Unklar ist wegen fehlender Erläuterungen im Bundeshaushalt: Sind alle bei den beiden Haushaltsstellen (1101/636 13 und 1101/685 11) gebuchten Ausgaben Teil des in § 46 Absatz 1 Satz 5 SGB II genannten „Gesamtbudgets“? Bei einem relativ kleinen Teil dieser Ausgaben dürfte es sich nicht um Ausgaben „für die Erbringung von Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten“ im Sinne des SGB II handeln. (z.B. Ausgaben für nicht im SGB II geregelte Bundesprogramme, u.a. auch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF), die bei Haushaltsstelle 1101/685 11 gebucht werden, und Ausgaben für die Abwicklung dieser Bundesprogramme, die bei Haushaltsstelle 1101 636 13 gebucht werden)

BIAJ-Veröffentlichungen zum Thema Finanzierung SGB II (Hartz IV):

http://www.biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung_sgb_ii.html

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), veranschlagte Ausgabemittel (Soll) und Ist-Ausgaben für "Verwaltungskosten" (Bundesanteil) und "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" (SGB II-Leistungen und i.d.R. aus dem ESF kofinanzierte Bundesprogramme zusammen) und Soll-Ist-Vergleich 2005 bis 2022/2023 (kursiv: vorläufig) BIAJ-Tabelle (Stand: 25.02.2023)

erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ¹	Bundesanteil an den "Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende" ²			"Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" ³			Summe aus "Verwaltungskosten" (Bundesanteil) ² und "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" ³			Bundesanteil an den "Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende" ² pro ELB (nominal)		"Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" ³ pro ELB (nominal)		Bundesanteil an den "Verwaltungskosten" ² und "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" ³			
	Soll	Ist	Ist-Soll	Soll	Ist	Ist-Soll	Sp.2 + 5 Soll	Sp.3 + 6 Ist	Ist-Soll	Sp.2/Sp.1 Soll (r)	Sp.3/Sp.1 Ist	Sp.5/Sp.1 Soll (r)	Sp.6/Sp.1 Ist	Sp.8/Sp.1 Soll (r)	Sp.9/Sp.1 Ist		
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	€/Jahr	€/Jahr	€/Jahr	€/Jahr	€/Jahr	€/Jahr		
Jahresdurchschnitt abs. -1 -	-2 -	-3 -	-4 -	-5 -	-6 -	-7 -	-8 -	-9 -	-10 -	-11 -	-12 -	-13 -	-14 -	-15 -	-16 -		
2005	4.749.378	3.270	3.052	-218	6.550	3.564	-2.986	9.820	6.616	-3.204	689	643	1.379	750	2.068	1.393	2005
2006	5.367.877	3.500	3.607	+107	6.737	4.624	-2.113	10.237	8.231	-2.006	652	672	1.255	861	1.907	1.533	2006
2007	5.239.544	3.498	3.676	+178	6.700	4.998	-1.702	10.198	8.674	-1.524	668	702	1.279	954	1.946	1.655	2007
2008	4.973.153	3.600	3.776	+176	6.642	5.493	-1.149	10.242	9.269	-973	724	759	1.336	1.105	2.059	1.864	2008
2009	4.865.963	4.000	4.210	+210	6.600	5.902	-698	10.600	10.112	-488	822	865	1.356	1.213	2.178	2.078	2009
2010 ⁴	4.837.846	4.400	4.413	+13	6.600	6.017	-583	11.000	10.430	-570	909	912	1.364	1.244	2.274	2.156	2010 ⁴
2011 ²	4.564.997	4.290	4.339	+49	5.300	4.445	-855	9.590	8.784	-806	940	950	1.161	974	2.101	1.924	2011 ²
2012	4.402.946	4.050	4.209	+159	4.400	3.751	-649	8.450	7.960	-490	920	956	999	852	1.919	1.808	2012
2013	4.389.820	4.050	4.495	+445	3.900	3.534	-366	7.950	8.029	+80	923	1.024	888	805	1.811	1.829	2013
2014 ⁵	4.354.239	4.046	4.696	+650	3.903	3.420	-483	7.949	8.116	+167	929	1.079	896	785	1.826	1.864	2014 ⁵
2015 ⁵	4.327.206	4.042	4.810	+767	3.903	3.234	-669	7.945	8.044	+99	934	1.111	902	747	1.836	1.859	2015 ⁵
2016 ⁵	4.311.782	4.366	5.131	+764	4.146	3.368	-778	8.512	8.499	-13	1.013	1.190	962	781	1.974	1.971	2016 ⁵
2017 ⁶	4.362.181	4.436	5.348	+911	4.443	3.659	-784	8.879	9.007	+127	1.017	1.226	1.019	839	2.036	2.065	2017 ⁶
2018 ⁷	4.141.330	4.555	5.585	+1.030	4.485	3.380	-1.105	9.040	8.965	-75	1.100	1.349	1.083	816	2.183	2.165	2018 ⁷
2019 ⁷	3.894.008	5.100	5.768	+668	4.904	3.896	-1.008	10.004	9.664	-340	1.310	1.481	1.259	1.001	2.569	2.482	2019 ⁷
2020 ⁷	3.889.188	5.125	5.812	+687	5.009	3.998	-1.011	10.134	9.810	-324	1.318	1.494	1.288	1.028	2.606	2.522	2020 ⁷
2021 ⁷	3.792.178	5.104	5.857	+753	5.009	4.041	-968	10.113	9.898	-215	1.346	1.544	1.321	1.066	2.667	2.610	2021 ⁷
2022 ⁸	3.718.017	5.101	6.007	+906	4.809	3.986	-823	9.910	9.993	+83	1.372	1.616	1.293	1.072	2.666	2.688	2022 ⁸
2023	...	5.250	...	...	4.400	...	...	9.650	...	...	...	...	...	...	...	...	2023

Soll (r) = rechnerisches Soll ermittelt auf Basis des Ausgaben-Solls und des jahresdurchschnittlichen Ist-Bestandes ELB (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Revision im April 2016)

1 revidierte Daten nach der Revision der Grundsicherungsstatistik im April 2016

2 bis Ende 2010 betrug der Bundesanteil an den Gesamtverwaltungskosten der Jobcenter gesetzlich nicht geregelte (etwa) 87,4 Prozent, von Januar bis März 2011 gesetzlich geregelte 87,4 Prozent und seit April 2011 gesetzlich geregelte 84,8 Prozent. Das heißt, der Anstieg der Gesamtverwaltungskosten seit 2007 ist größer als es im Anstieg des Bundesanteils (Spalte 3) zum Ausdruck kommt. Eine differenzierte, öffentlich zugängliche Dokumentation der Entwicklung der Gesamtverwaltungskosten der Jobcenter fehlt auch über 14 Jahre nach Inkrafttreten des SGB II (Hartz IV).

3 "Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II" und i.d.R. aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanzierte Bundesprogramme zusammen. Soll: ohne ESF-Mittel; Ist: einschließlich ESF-Mittel. Ohne das "Sonderprogramm zur Einstiegsqualifizierung Jugendlicher", für das im Bundeshaushalt 2006 68,0 Millionen Euro (Ist: 69,5 Mio. Euro) und im Bundeshaushalt 2007 109,0 Millionen Euro (Ist: 71,8 Mio. Euro) veranschlagt waren. Soll und Ist **ohne** den zum 01.01.2019 eingeführten sogenannten **Passiv-Aktiv-Transfer (PAT)** für die anteil. Finanzierung der "Teilhabe am Arbeitsmarkt" (§ 16i SGB II).

4 Soll in Spalten 5 und 8 **ohne** 153 Millionen Euro aus übertragenen Ausgaberechten, die den Jobcentern für "Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II" zugewiesen wurden. (§ 1 Abs. 5 EinglMV 2010)

5 Soll in Spalten 2, 5 und 8 **ohne** bis zu 350 Millionen Euro aus übertragenen Ausgaberechten zu Lasten aller Einzelpläne des Bundeshaushalts (Haushaltsvermerk bei Haushaltsstelle 1101/685 11); 2016: ohne Berücksichtigung von § 1 Abs. 1 EinglMV 2016: Nach § 1 Absatz 1 Satz 2 EinglMV 2016 wurden von den veranschlagten 4,146 Milliarden Euro für "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" 330 Millionen Euro zu den "Verwaltungskosten" umgeschichtet.

6 Soll in Spalten 2, 5 und 8 **ohne** bis zu 350 Millionen Euro (Haushaltsvermerk bei Haushaltsstelle 1101/685 11) aus übertragenen Ausgaberechten zu Lasten aller Einzelpläne des Bundeshaushalts und ohne Berücksichtigung von § 1 Abs. 1 EinglMV 2017. Nach § 1 Absatz 1 Satz 2 EinglMV 2017 wurden von den veranschlagten 4,443 Milliarden Euro für "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" 350 Millionen Euro zu den "Verwaltungskosten" umgeschichtet.

7 Soll in Spalten 2, 5 und 8 **ohne** bis zu 400 Millionen Euro aus übertragenen Ausgaberechten zu Lasten aller Einzelpläne des Bundeshaushalts (Haushaltsvermerk bei Haushaltsstelle 1101/685 11) und ohne Berücksichtigung von § 1 Abs. 1 EinglMV 2018 bis 2021. Nach § 1 Absatz 1 Satz 2 EinglMV 2018 bis 2022 wurden von den veranschlagten Mitteln für "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" (Spalte 5) 400 Millionen Euro zu den "Verwaltungskosten" umgeschichtet.

8 Soll in Spalten 2, 5 und 8 **ohne** bis zu **600 Millionen Euro** aus übertragenen Ausgaberechten zu Lasten aller Einzelpläne des Bundeshaushalts (Haushaltsvermerk bei Haushaltsstelle 1101/685 11) und ohne Berücksichtigung von § 1 Abs. 1 EinglMV 2022. Nach § 1 Absatz 1 Satz 2 EinglMV 2022 wurden von den veranschlagten Mitteln für "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" (Spalte 5) 400 Millionen Euro zu den "Verwaltungskosten" umgeschichtet. Jahresdurchschnitt ELB in Spalte 1 noch vorläufig (endgültig erst nach Wartezeit von drei Monaten).

Quellen: Bundesministerium der Finanzen (BMF), Haushaltsrechnungen des Bundes 2005 bis 2021 und BMF-Monatsbericht 01/2023; Bundeshaushalte für die Haushaltsjahre 2005 bis 2023; Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Eingliederungsmittel-Verordnungen und Ist-2023 (Spalte 6); Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) (Stand: 31. Januar 2023); eigene Berechnungen (BIAJ)

Weitere **BIAJ-Informationen** zum Thema **"Finanzierung SGB II (Hartz IV)":** http://www.biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung_sgb_ii.html

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)